

Befragung zum Rad- und Fußgängerverkehr in Parchim

Die Stadt Parchim erarbeitet einen neuen Verkehrsentwicklungsplan auch mit dem Fokus des Rad- und Fußverkehrs. Das Ingenieurbüro IVAS führt im Auftrag der Stadt eine Befragung zu diesen Verkehrsarten durch. Ziel ist es, die Kritikpunkte von Radfahrern und Fußgängern in Erfahrung zu bringen. Diese sollen dann in den weiteren Prozess der Verkehrsentwicklungsplanung einbezogen werden.

Mit der Teilnahme an der Befragung kann sich jeder aktiv an der Entwicklung des Rad- und Fußgängerverkehrs in Parchim beteiligen. Wir würden uns freuen, wenn wir viele Hinweise zu Problemen und Sorgen, die die Radfahrer und Fußgänger am meisten beschäftigen/stören, erfahren und wollen auch die Sicht der Einwohner und Pendler kennen. Dabei geht es insbesondere darum: Was ist den Parchimern wichtig? Wie müsste die neue Ausrichtung bei der verkehrlichen Entwicklung sein, um die Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer und Fußgänger zu erhöhen? Was beschäftigt noch im Alltag oder in der Freizeit?

Die Befragung dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und helfen Sie mit, den nicht-motorisierten Verkehr in Parchim voran zu bringen und damit auch die Schulwege noch sicherer zu machen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Es können keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen gezogen werden. Die Datenschutzrichtlinien sind nachzulesen auf der Seite <https://www.limesurvey.org/de/richtlinien/datenschutzrichtlinie>.

Vielen Dank für die Unterstützung - auch im Namen der Stadt Parchim! Sollten Fragen auftreten, können Sie uns gern per Mail über dresden@ivas-ingenieure.de oder über holger.geick@parchim.de kontaktieren.

0. Einstieg

Sind Sie Mutter oder Vater eines schulpflichtigen Kindes?

Ja, weiter zu (0.1)

Nein, weiter zu (weiter zu 1)

Rückgabe bitte bis 20.09.2019!

0.1 In welche Klassenstufe geht Ihr jüngstes schulpflichtiges Kind?

- 1 oder 2
- 3 oder 4
- 5 bis 7
- 8 bis 10
- 11 bis 13

0.2 Mit welchem Verkehrsmittel gelangt Ihr jüngstes Kind im **Sommer/ bei gutem Wetter** am meisten zur Schule?

- zu Fuß
- mit dem Fahrrad
- mit dem Bus
- wird mit dem Auto gebracht
- fährt selbst mit dem Auto/ Moped
- Sonstiges, und zwar _____

0.3 (wenn bei 0.2 **nicht** zu Fuß) Warum geht Ihr Kind nicht zu Fuß? – *max. 2 Gründe*

- der Weg ist zu weit
- die Freunde gehen auch nicht zu Fuß
- es muss an Straßen entlanglaufen, auf denen zu viel Verkehr ist
- die Autos fahren zu schnell
- es gibt keine gesicherte Querungsmöglichkeiten der Straße (Fußgängerüberweg, Schülerlotse, Ampel)
- es gibt (stellenweise) keine oder nur sehr schmale Gehwege
- der Weg ist nicht beleuchtet
- es fährt lieber Fahrrad
- ich bzw. wir Eltern bringen es mit dem Auto, weil _____
- sonstiges, und zwar _____

0.4 (wenn bei 0.2 **nicht** Fahrrad) Warum fährt Ihr Kind nicht Fahrrad? – *max. 2 Gründe*

- der Weg ist zu weit
- der Weg ist zu kurz
- es hat kein Fahrrad
- es gibt keine gesicherten Radwege oder Radstreifen auf dem Weg
- es muss an Straßen fahren, auf denen zu viel Verkehr ist
- die Autos fahren zu schnell
- es werden viele Fahrräder gestohlen oder kaputt gemacht
- es gibt nicht ausreichend Abstellanlagen an der Schule
- es geht lieber zu Fuß oder fährt lieber Bus
- es ist von der Schule nicht erlaubt
- wir als Eltern wünschen es nicht, weil _____
- ich bzw. wir Eltern bringen es mit dem Auto, weil _____
- sonstiges, und zwar _____

0.5 (wenn bei 0.2 **nicht** Bus) Warum fährt Ihr Kind nicht Bus? – *max. 2 Gründe*

- der Weg ist zu weit
- der Weg ist zu kurz
- von der Wohnung aus ist es zu weit bis zur Haltestelle
- vor der Schule gibt es keine Haltestelle
- es müsste umsteigen
- der Bus fährt zu Schulbeginn zu ungünstigen Zeiten oder zu lange
- die Wartezeit am Schulende bis der Bus fährt sind zu lang
- der Bus ist zu unflexibel
- der Bus ist zu voll
- der Bus ist oft unpünktlich
- es geht lieber zu Fuß oder fährt lieber Fahrrad
- ich bzw. wir Eltern bringen es mit dem Auto, weil _____
- sonstiges, und zwar _____

Möchten Sie uns für ein weiteres Kind an einer anderen Schule ebenfalls Hinweise geben, dann führen Sie die Befragung neu aus oder füllen einen 2. Fragebogen aus.

(weiter zu 1)

1. Radnutzung

1.1 Stimmen Sie folgenden Aussagen zum Radfahren in Parchim zu? (Bitte geben Sie in jeder Zeile genau eine Antwort an)

	<u>trifft vollkommen/ überwiegend zu</u>	<u>trifft teilweise zu</u>	<u>trifft weniger zu</u>	<u>trifft nicht zu</u>	<u>keine Aussage</u>
Als Radfahrer fühle ich mich in Parchim sicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Verkehrsteilnehmer (andere Radler, Fahrzeugführer, Fußgänger) verhalten sich Radfahrern gegenüber rücksichtsvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mich in Parchim gut orientieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich komme mit dem Rad gut durch die Stadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich suche immer den kürzesten Weg durch die Stadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ortsteile und Nachbargemeinden sind von der Stadt aus gut zu erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vorhandenen Radwege, Radstreifen und Radschutzstreifen sind radfahrerfreundlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Gehwegen fühle ich mich sicherer als auf der Straße.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt genügend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abstellmöglichkeiten sind nutzerfreundlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.2 Wo fühlen Sie sich in Parchim auf dem Fahrrad am unsichersten?

(Geben Sie bis zu drei Gefahrenstellen an und was für Sie an dieser Stelle gefährlich ist.)

<u>Gefahrenstelle/ Örtlichkeit</u> Bsp. Musterstraße	<u>Begründung</u> Bsp. links abbiegender Radverkehr durch Kfz schlecht wahrgenommen
1 _____	_____
2 _____	_____
3 _____	_____

1.3 Welche Maßnahmen wünschen Sie sich am ehesten für ein fahrradfreundliches Parchim?

(Bitte geben Sie die drei Punkte an, die Ihnen am wichtigsten sind.)

- Angebot eines Leihradsystems
- Angebot von verbesserten Radverkehrsanlagen (Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen etc.)
- Schaffung von mehr Radverkehrsanlagen (Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen etc.)
- Angebot von innerörtlichen Straßen mit Vorrang für den Radverkehr (Fahrradstraßen)
- Aufklärung/ Radtage/ Radevents
- Geschwindigkeitsreduzierungen für den Kfz-Verkehr auf Hauptverkehrsstraßen
- Möglichkeit der kostenfreien Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV
- Nutzung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung
- mehr Abstellanlagen an Haltestellen/ Haltepunkten von Bus und Bahn
- mehr gesicherte Querungsmöglichkeiten an großen Hauptverkehrsstraßen
- mehr/ verbesserte Abstellanlagen
- stärkere Verkehrsüberwachung (für (falschfahrende/ unbeleuchtete) Radfahrer, Pkw und parkende Fahrzeuge)
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile an das Zentrum sowie untereinander
- Verbesserung der Wahrnehmung des Radfahrers im Straßenverkehr (farbliche Kennzeichnung, sichtbare Piktogramme auf der Fahrbahn)
- Verbesserung der Wegweisung/ Beschilderung für den Radverkehr
- Verbesserung des Serviceangebotes (u.a. Servicestationen an zentralen Orten mit Luftpumpe, Werkzeug etc.)
- Sonstiges, und zwar _____

1.4 Wo sollte eine Erweiterung der Abstellanlagen für Fahrräder erfolgen? (Bitte geben Sie eine konkrete Örtlichkeit an.)

Bsp. Park xy

1 _____	2 _____
---------	---------

2. Fußverkehr

2.1 Stimmen Sie folgenden Aussagen als Fußgänger in Parchim zu? (Bitte geben Sie in jeder Zeile genau eine Antwort an)

	<u>trifft vollkommen/ überwiegend zu</u>	<u>trifft teilweise zu</u>	<u>trifft weniger zu</u>	<u>trifft nicht zu</u>	<u>keine Aussage</u>
Als Fußgänger fühle ich mich in Parchim sicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Verkehrsteilnehmer (Radler, Pkw, Lkw, Busse) verhalten sich Fußgängern gegenüber rücksichtsvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gehwege sind überall vorhanden, wo sie erforderlich sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vorhandenen Gehwege haben eine ausreichende Breite.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gehwege werden im Winter zuverlässig geräumt/ gestreut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gehwege/ Fußgängerzone sind sauber und gepflegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt kaum bauliche Schäden auf den Gehwegen der Stadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gehwege sind gut beleuchtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bordsteinabsenkungen sind vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt ausreichend Fußgängerquerungen (Zebrastreifen, LSA und Fußgänger-LSA).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Haltestellen von Bus und Bahn sind gut zu Fuß erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.2 Wo fühlen Sie sich in Parchim als Fußgänger am unsichersten?

(Geben Sie bis zu drei Gefahrenstellen an und was für Sie an dieser Stelle gefährlich ist.)

<u>Gefahrenstelle</u>	<u>Begründung</u>
Bsp. Musterstraße A-Platz	Bsp. dunkel, baulich schlecht viel Verkehr/ Pkw auf der Suche nach Stellplatz übersehen Fußgänger
1 _____	_____
2 _____	_____
3 _____	_____

2.3 Wo fehlen aus Ihrer Sicht gesicherte/ barrierefreie Querungsstellen (Lichtsignalanlage, Zebrastreifen, Mittelinseln, Bordabsenkungen)? (Geben Sie bitte bis zu drei Stellen an.)

Bsp. Park A	
1 _____	2 _____
3 _____	

2.4 Welche Maßnahmen wünschen Sie sich am ehesten für ein fußgängerfreundliches Parchim?

(Bitte geben Sie die drei Punkte an, die Ihnen am wichtigsten sind.)

- Attraktive Gestaltung der Fußgängerbereiche und des Umfeldes (Sitzmöbel, Grün, Stadtmöblierung)
- Verbesserung der baulichen Zustände der Gehwege bzw. Einrichten von mehr Gehwegen
- Mehr gesicherte Querungsmöglichkeiten an großen Hauptverkehrsstraßen
- Entfernen von Hindernissen auf den Gehwegen (Masten, Abfalleimer, Aufsteller)
- Kürzere Wartezeiten an Fußgängerquerungen (Lichtsignalanlagen)
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Haltestellen von Bus und Bahn (LSA-Schaltung, abgesenkte Bordsteine, kurze Wege)
- Stärkere Verkehrsüberwachung für (falschfahrende/ unbeleuchtete) Radfahrer, Pkw und parkende Fahrzeuge
- Verbesserung der Wegweisung/ Beschilderung/ Hinweistafeln für den Fußgänger
- Sonstiges, und zwar _____

3. Allgemeiner Teil

3.1 Wohnen Sie in Parchim?

ja

In welchem Stadtgebiet oder Ortsteil wohnen Sie?

- Altstadt
- Neustadt
- Südstadt
- Oststadt
- Weststadt
- Eldevorstadt
- Brunnenfeld
- Rabensoll
- Wockerstadt
- Regimentsvorstadt
- Dargelütz
- Kiekindemark
- Neuhof
- Neu Klockow
- Slate
- Damm mit den Ortsteilen Malchow, Möderitz und Neu Matzlow

nein

In welchem Ort wohnen Sie (Angabe der PLZ)

3.2 Bitte geben Sie Ihr Alter an:

< 10 Jahre

10 – 17 Jahre

18 – 24 Jahre

25 - 44 Jahre

45 - 64 Jahre

65 - 74 Jahre

> 74 Jahre

3.3 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

weiblich

männlich

3.4 Bitte geben Sie Ihre Berufstätigkeit an:

selbstständig

angestellt

Beamte(r)

arbeitssuchend

in Rente/ Pension

ruhendes Beschäftigungsverhältnis (Elternzeit o. ä.)

studierend

in Ausbildung

Schüler(in)

Sonstiges, und zwar _____

3.5 Sind Sie im Besitz eines Führerscheins?

ja – für Pkw und größer ja – nur Moped/ Motorrad nein

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Gern können Sie uns weitere Hinweise und Anregungen zum Rad- und Fußgängerverkehr in der Stadt Parchim und ihrem Umland geben (fügen Sie dazu ein weiteres Blatt den Befragungsunterlagen bei/ E-Mail: holger.geick@parchim.de oder dresden@ivas-ingenieure.de).

Die Ergebnisse werden in die weitere Bearbeitung einfließen, worüber auch in einer Öffentlichkeitssitzung, zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes berichtet wird. Termin und Ort werden im Amtsblatt und unter www.parchim.de bekannt gegeben.